

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 118.

Dienstag den 21. Mai

1878.

Zur Notiz.

Heute große Weißwaaren-Versteigerung Spiegelgasse No. 3.

H. Martini,
Auctionator.

225

Heute

Nachmittags von 3—6 Uhr:

Ausstellung

der

geschnittenen Mobilien

6 Friedrichstrasse 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Specialität

Bettwaaren, Ausstattungen,
fertige Bettwäsche.

Betten-Fabrik.

Langgasse 25. Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Garantie, billigste, feste Preise. 8546

Unterricht in der Rhetorik 8239

für angehende Rechtsgelehrte, Referendare, Theologen etc., sowie auch für Gymnasiasten, zu deren zukünftigem Berufe die frühzeitige Erlernung und praktische Uebung der öffentlichen Rede von unbezweifelbarem Vortheil ist, ertheilt

Kirchgasse 20,
I. Etage.

Director Wenzel,
rhetorischer und dramatischer Lehrer.

Heute

Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr:

Große

Versteigerung

von

Damenkleiderstoffen, Mänteln, Chales,
französischen Posementrie-Artikeln,

sodann

einer großen Parthie

seiner Drill-Anzüge, Lüster-Röcke,
Jaquets, Promenaderöcke, Schützen-
röcke, Sommerhosen u. dergl.

im

Saalbau Schirmer

Bahnhofstraße 12.

Sämmtliche Waaren werden um jedes
Gebot zugeschlagen.

Die Auctionatoren:

Marx & Reinemer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. Mai c., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen zufolge Auftrags Kgl. Amtsgerichts zu Wiesbaden die zur Concursmasse des Otto Waas dahier gehörenden Mobilien im hiesigen Rathhause gegen gleich baare Zahlung an den Masscurator Hrn. Rechts-Anwalt Dr. Brück von hier versteigert werden. Zum Ausgebot kommen:

Kanape, Spiegel, Waschtische, Stühle, Wirthschafts- und Küchengeräthe, Weißzeug und Bettwerk, Bilder, vier Ringe und sonstige diverse Gegenstände.

Wiesbaden, den 1. Mai 1878. Der Gerichts-Executor.
443 Popp.

Notizen.

Heute Dienstag den 21. Mai, Vormittags 9 Uhr: Holzversteigerung in dem fiskalischen Waldbdistrikt Eschbach No. 49 und 56, Schulbezirks Wehen. (S. Tagbl. 117.)

Vormittags 9 1/2 Uhr: Versteigerung von Damenleibestoffen, Polamentrie-Artikel, Mäntel, Chales etc., im „Saalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 12. (S. heut. Bl.) Versteigerung von Vieleselber und Hausmacher Seinen, in dem Laden Spiegelgasse 3. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Heinrich Stifft dahier gehörigen Wohnhauses, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. Tagbl. 217.)

Eine neue, feine Plüsch-Garnitur (rothbraun) ist preiswürdig zu verkaufen Kirchgasse 15 a. 8995

Ein einthüriger Kleiderschrank zu 18 Mk. und zwei polirte Stühle zu 9 Mk. zu verkaufen bei Wolf, Römerberg 7. 8954

Schöne Federn vom Lande sind zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Carl Adami, Bahnhofstraße 8, im Friseurladen. 8945

Zu verkaufen eine schöne Biege, 14 Monate alt. Näheres in der Expedition. 8955

Waldmühlweg 10 sind 12 Stühner und 1 Sahn, sowie 1 Morgen 30 Ruthen Alee zu verkaufen. 8937

Ein Acker mit Alee und eine frischemelkende Biege zu verkaufen Ludwigstraße 7. 8940

Keroststraße 35 sind einige Karren guter Dung zu verkaufen. 8938

Eine musikalisch gebildete junge Dame, welche Examen als Lehrerin bestanden und gute Zeugnisse aufweist, sucht Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Offerten sub P. S. befördert die Expedition dieses Blattes. 8966

Gründlicher und billiger Klavier-Unterricht, sowie Nachhilfestunden in allen Lehrfächern werden ertheilt Geisbergstraße 12, Parterre. 8966

Meinem Freunde W. L. zum gestrigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes, vom Schwalbacher Hof bis in die Taunusstraße schallendes Lebehoch. 525

Die, die, die mit dem runden Gut. 211

Dem Herrn Maschinenmeister W. Löschhorn zum gestrigen Geburtstage nachträglich herzlichste Glückwünsche. ? 211

Immobilien, Kapitalien &c.

Soden am Taunus. Ich habe ein Haus mit Laden sofort zu verkaufen oder zu vermieten. Ph. Bechtel, Hauptstraße 70 1/2. 8920

Bauplatz,

Ecke der Adolphsallee und Göttestraße, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 8948

Eine frequente Wirthschaft mit Regelbahn, Garten und großem Hofraum sofort oder auch später zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 8950

1500 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. N. Exp. 8715 (Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen wünscht noch einige Kunden; auch nimmt dasselbe Beschäftigung in einem Hotel an. Näheres Marktplatz 7, Hinterhaus. 8-94

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. Michelsberg 9a, 4. St. 9006

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, am liebsten in einer Wäscherei. Näheres Hochstraße 7, 2. St. h. 9006

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näheres Goldgasse 21, bei Frau Häusser. 8989

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen Hellmündstraße 11, im Seitenbau. 9008

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht sofort Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 10 im Dachlogis. 8939

Eine tüchtige Näherin wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näheres Wellrigstraße 20, Dachlogis rechts. 8960

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung in häuslichen Arbeiten für den ganzen Tag. Näh. Ellenbogengasse 10. 8956

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen auch geht dasselbe zu Wascheuten. Näh. Stiftstraße 3, Stb. 8961

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Röderstraße 5. 8958

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern, Mauergasse 13, 1. Etage. 8811

Stellen wünschen: Eine bürgerliche Köchin mit guten Kenntnissen, ein Kinder-, ein Küchenmädchen, sowie zwei Hausmädchen durch A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 9004

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Wellrigstraße 28, Hinterhaus. 8971

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Walramstraße 37, 3. Stock. 8989

Ein tücht. Zimmermädchen, mit besten Zeugnissen versehen u. sehr gewandt im Serviren, i. Stelle. N. Herrn-mühlgasse 4, 1. St. 8988

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein oder Zimmermädchen. Näheres Hirschgraben 1 im Laden. 8990

Ein geübtes Mädchen, das sehr gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein durch Fr. Birek, Kl. Webergasse 5. 8989

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen, das nähen, bügeln u. serviren kann u. alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle als feines Hausmädchen oder zu Kindern d. Fr. Birek, Kl. Weberg. 5. 9004

Eine gesunde Ehenamme sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 9, Hinterhaus, zwei Stiegen hoch. 8971

Eine geübte Person, welche 21 Jahre in einer Familie selbstständig die Haushaltung führte, sucht Stelle durch Fr. Birek, kleine Webergasse 5. 8989

Ein gebildetes Mädchen, im Nähen und Bügeln erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Kammerjungfer. Offerten sub W. T. beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 8989

Ein Fräulein, welches längere Zeit in einem feineren Haushalt beschäftigt war, sucht eine Stelle zu Kindern oder zu einer Dame. Näheres Kapellenstraße 17. 8989

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Köchin oder Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 28, Stb. 8989

Stellen suchen: Eine gut empfohlene Kammerjungfer u. eine Bonne, welche gut englisch spricht, und ein Bügelmädchen für ein Hotel durch Ritter, Webergasse 13. 8989

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 11. 8989

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Heinenstraße 7, Hinterhaus, 1. Etage. 8989

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als feines Hausmädchen zum 1. Juni. Näh. Geisbergstraße 15 b. 8930
Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Schulgasse 1, Bel-Etage. 8935

Ein Ladenmädchen mit guten Zeugnissen, sowie eine angehende Kammerjungfer suchen Stellen. Näh. Schulgasse 1, Bel-Etage.

Ein Herrschafts-Diener (32 Jahre alt) mit den besten Zeugnissen, der immer mit hohen Herrschaften gereist ist, wünscht Stelle durch **Fr. Birek, kleine Webergasse 5.** 9002

Ein junger Mann sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Branche. Näheres Kirchgasse 5, Hinterhaus. 8839

Ein zuverlässiger Mann mit sehr guten Attesten, welcher 10 Jahre eine größere Deconomie leitete, sucht ähnliche Stelle, auch als Kutscher, u. kann n. Belieben eintreten. Näh. Exp. 8925

Stellen suchen auf gleich oder später 2 **Saalkellner**, 3 **Restaurationskellner** und 1 tüchtiger **Zimmerkellner** mit Sprachkenntnissen, 1 **Portier**, sowie 2 junge, angehende Kellner durch das Bureau **Becker**, Schulgasse 1. 8935

Für einen braven Jungen wird eine Gärtner-Lehrlingsstelle gesucht. Näh. bei Brademann, Michelsberg 7. 8985

Personen, die gesucht werden:

Ein gesetztes, braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zu zwei Personen als Mädchen allein gesucht. Näheres Kapellenstraße 17. 8931

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches waschen, bügeln und nähen kann, sowie Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Näheres Haineweg 10, Bel-Etage. 8754

Gesucht: Eine Küchen-Mademoiselle, sowie Mädchen, welche kochen können und Hausarbeit verstehen, durch Fr. Wintermeyer, Säfuergasse 15. 8976

Gesucht **Nerothal 15** von einer Herrschaft von zwei Personen eine zuverlässige Köchin. Eintritt zum 1. Juli. 8947

Ein einfaches Mädchen vom Lande, das Hausarbeit verrichten kann, wird zum 1. Juni gesucht. Näheres Adelsbaidstraße 18 im Laden. 8946

Ein ordentliches, fleißiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 3. Juni gesucht untere Friedrichstraße 8. 8957

On demande une Suisse ou Française, qui parle bien sa langue et qui sait bien cuire et repasser. S'adresser au bureau de ce journal sous les initiales A. S. 70. 8951

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht **Nerothal 6.** 8979

Gesucht eine Köchin in ein Privathotel, sowie ein Saalkellner durch **A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.** 8981

Hirschgraben 16 wird ein Dienstmädchen gesucht. 8977

Ein einfaches Mädchen von 15 bis 16 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht **Taunusstraße 20.** 8978

Gesucht: Eine Herrschaftsköchin, 1 feines Kindermädchen nach Kreuznach, eine Cassirerin für hier, eine feine Kellnerin gegen großen Verdienst nach Mainz, eine Kaffeeköchin, Mädchen, welche kochen können, als solche allein, 1 junges Kindermädchen durch Fr. Birek, kl. Webergasse 5. 9003

Gesucht werden: Eine tüchtige Küchenhaushälterin, eine perfekte Hotelköchin, ein feines Hausmädchen nach auswärts, ein Zimmermädchen nach Schwalbach und ein Kindermädchen, welches nähen kann, durch **Ritter, Webergasse 13.** 8990

Ein einfaches Mädchen, das etwas Handarbeit verrichten kann und schon bei Kindern war, wird zu einem Kinde von 5 Jahren gesucht. Näh. Exped. 8927

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und daneben Hausarbeit übernimmt, findet in einem kleinen Haushalte guten Dienst zum 1. Juli. Nur Personen mit guten Zeugnissen wollen sich melden im „Hotel Weins“, Zimmer Nr. 12, von Nachmittags 5-6 Uhr. 8942

Zur Wartung eines 2 1/2-jährigen Knaben wird ein junges, reinliches Mädchen gesucht **Röderstraße 41, 1 Tr. h.** 8932

Gesucht nach Schwalbach ein Saalkellner (35 Mk. per Monat), sowie ein junger, netter Kellner in ein Hotel nach Viebrich, ein selbstständiger Kellner nach Mainz d. **Fr. Birek, kl. Weberg. 5.**

Ein tüchtiger **Koch** gesucht d. **Ritter**, Webergasse 13. 8991
Ein **Tapeziergehilfe** wird gesucht **Mauergasse 13.** 8996
Ein **Kupferpuger** gesucht d. **Ritter**, Webergasse 13. 9009
Ein gut empfohlener **Diener** nach auswärts gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 8990

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zu mieten gesucht für October eine bescheidene Wohnung, möglichst frei gelegen, in nordöstlicher Gegend Wiesbadens mit 6 Zimmern, 2-3 Mansarden, Küche u. kleinem Gärtchen. Off. mit genauer Preisangabe sub A. W. 100 bef. die Exp. 8833

Angebote:

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 7050

Friedrichstraße 31 ist ein kleines Logis zu verm. 8984

Geisbergstraße 18 ist ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer** mit **Cabinet** zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8984

Leberberg 5 sind 4 möblierte Parterrezimmer mit Pension zu vermieten. 8923

Moritzstraße 20 (Bel-Etage) ist ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 8970

Nerostraße 36, 1 St. h., schön möbl. Zimmer zu verm. 8931

Nerothal 17 ist die **Bel-Etage** mit oder ohne Frontspitze zu vermieten. Näheres bei **Louis Franke.** 5235

Schützenhofstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause bei **H. Feig.** 8992

Schwalbacherstraße 3, 1 Stiege h., ist ein großes Zimmer zu vermieten. 8850

Schwalbacherstraße 6 ist ein schön möbl. Zimmer (auf Wunsch mit 2 Betten und Pension) zu vermieten, sowie eine leere Mansarde für eine ruhige Person. 8963

Schwalbacherstraße 55 eine freundliche, neu eingerichtete Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 8835

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 8934

Taunusstraße 5 ist im 2. Stock ein möbl. Zimmer sogleich zu vermieten. 7929

Webergasse 32a, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn gleich zu vermieten. 8928

Ein möbliertes Zimmer mit guter Kost bei einem Metzger, am liebsten an zwei junge Leute, ist sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 8695

Ein Logis, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller mit Waschküche, ist zum 15. Juni zu vermieten Marktstraße 13. Näh. bei **G. Bouteiller** im Laden. 8987

Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Schwalbacherstraße 41.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Taunusstraße 7, zwei Treppen hoch rechts. 8834

Schwalbacherstraße 23 ist eine **Werkstätte** und mehrere **Geschäftsräume** zu vermieten. 8965

Pension.

Gut möbliertes Zimmer in ruhigem Hause mit Garten an 1-2 Herren abzugeben zu 70-80 Mark. Näheres sub **V. 5748** durch **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (130/V.) 421

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Die Versteigerung aus einem Nachlaß findet Freitag den 24. d. M. Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr im Auktionslokale Nerostraße 11 statt.

Es kommen zum Ausgebot:

Rußbaumene Bettstellen mit Rahmen, Wollmatratzen, 1- und 2thürige Kleiderschränke, Nachttische, runde, ovale, Nipp- und viereckige Tische, 2 Sopha's, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Secretär, Stühle, Küchenschrank, Spiegel, Bilder, Lampen, 1 Kanarienvogel mit Käfig, 1 Parthie Betttücher, 1 ganzes Stück Leinen und sonstiges Weißzeug, eine große Parthie seidene und andere Damenkleider, sodann Gläser, Porzellan und Nippfachen.

Sämmtliche Gegenstände werden um jeden Preis losgeschlagen. Aufgeld wird nicht erhoben.

H. Martini, Auctionator.

225

Zur Notiz!

Wegen der am Freitag stattfindenden Nachlaß-Versteigerung können die bereits zugebrachten Gegenstände erst am 28. d. Mts. versteigert werden; zu dieser Auction können noch Gegenstände angemeldet werden.

H. Martini, Auctionator. 225

Telephone à 1 Mark, sowie Katharinen-Voße à 3 Mk. zu haben bei L. Windisch, Specereihandlung, Mauergerasse 7. 8922



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Vormittag treffen wieder ein: Egmunder Schellfische und Cablian (so frisch wie im Winter), sehr frische und billige Seezungen (Soles), Rothbärte (rouget), Tarbutt, Steinbutt, Merlaus, Zander, ächter Rheinsalm, Maifische (ganz frisch vom Fang), Flußfische und Krebse u.

430

F. C. Hench, Hoflieferant.

Sehr gute, gelbe Kartoffeln 30 Pf., blaue Kartoffeln 40 Pf., Mauskartoffeln 50 Pf., Sauerkraut 6 Pf., Bohnen 15 Pf., Schmalz 60 Pf., gebrannten Java-Kaffee 1 Mk. 50 Pf. und 1 Mk. 60 Pf. und gebrannten Ceylon 1 Mk. 70 Pf. empfiehlt 8993

Franz Schuth, Metzgergasse 31.

Ein getragenes, vorigjähriges Sommer-Costüm für 4 Thaler und ein fast neuer, sehr eleganter Sommer-Anzug von feinstem Lyoner Seidenstoff, aber nicht mehr ganz modern, für 20 Thaler zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 8495

Eine Ladeneinrichtung für ein Kurzwaarengeschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. 40 in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 8952

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 24. 8971

Männer-Gesangverein.

Heute Abend: Probe zum Extra-Concert.

86

Cur-Verein zu Wiesbaden.

Einladung

zur

General-Versammlung

auf

Freitag den 24. Mai Abends 8 1/2 Uhr im Saale der Restauration Engel, Langgasse 36.

Tagesordnung:

Jahresbericht,
Neuwahl des Vorstandes,
sonstige Vereinsangelegenheiten.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird freundlichst gebeten.

Wiesbaden, den 21. Mai 1878.

8997

Das Directorium des Cur-Vereins.

In unserem

Saison-Ausverkauf

werden sämmtliche

Damen-Jaquettes,

Dollmanns, Fichus etc.

zu Einkaufspreisen abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

415

Zum Sprudel.

Von heute an:

Recht Pilsener Bier

aus der Alt-Pilsener Brauerei à Glas 20 Pfennig. 8986

Georg Abler.



Fischhandlung

Häfnergasse 9

empfiehlt sehr schöne Seezungen, billigt, Steinbutt, Mulets, Rouget, ächten Rheinsalm, Merlaus, lebende dicke Aale per Pfd. Mk. 1,40, Karpfen, Schleien, sehr frische Maifische, sowie Aal in Gelée per Portion 50 Pf. 9005

Adolphstraße 1 im 2. Stock

8222

sind wegen Wohnungs-Veränderung 1 Ausziehtisch in Mahagoni, 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Pendule, 1 Pauschbowl zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. (NB. Die vor- gestrige Anzeige No. 7334 beruht auf Irrthum.)

Ein kleiner Eisschrank wird für die Sommermonate zu miethen gesucht. Näh. Expedition. 8929

Nicht zu übersehen!

Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publikum meine **Schreib-Materialien**, sämtliche **Schul-Materialien**, **Portefeuille- und Leder-Waaren**, sowie eine großartige Auswahl in ganz ächt japanesischen **Holz-Waaren** in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Zugleich mache bekannt, daß alle **Buchbinderei-Arbeiten** auf's Beste und Pünktlichste besorgt werden.

Hochachtungsvollst

Moritz Mollier,
17 Langgasse 17.

8141

Gänzlicher Ausverkauf!

Da der Ausverkauf meines **Manufacturwaaren-Lagers** nur noch kurze Zeit dauert, verkaufe ich während dieser Zeit noch zu bedeutend billigeren Preisen wie seither.

In großer Auswahl sind noch nachstehende Artikel auf Lager: **Alle Arten Kleiderstoffe** (hauptsächlich **Alpaca's und Luster**), **Bettbill**, **Zwirn-Gardinen**, **graue Leinen**, **Bettzeuge**, **Barchente**, **Handtücher**, **Flanelle**, **Jauponstoffe**, **Cattune**, **Tricot**, **Fisch- und Kommode-Decken**, **baumwollene Unterjacken**, **Binden** etc.

8638

Louis Schröder, 8 Marktstraße 8.

Eine sehr große Parthie sehr guter **Glacé-Handschuhe** mit zwei Knöpfen in allen Farben 1 Mark 70 Pf.

Vorzügliche, schwarze Glacé-Handschuhe bei

Adolph Heimerdinger, Wilhelmstraße 42,
früher neue Colonnade No. 14.

258

Briefköpfe, Mittheilungen, Couverts mit Firma

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden,
Langgasse 27.

Freitag den 7. Juni a. e.

findet im

Gasthaus „zum Engel“ in Erbenheim

grosser

israelitischer Festball

statt, wozu freundlichst einladet

8936

Das Comité.

Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

195

Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Stroh billig zu verkaufen auf dem **Wachtilds-häuser Hof.**

9010

4 Morgen **Alee** in der Nähe der Stadt ist zu verkaufen.

8964

Näheres **Schöne Aussicht 3.**

8953

Ein **Sund**, Windspiel, zu verkaufen **Karlstraße 15.**

Unterjacken und Unterhosen, Damen- & Kinder-Strümpfe,

➡ Socken ➡

in **Baumwolle, Seide, Wolle, Merino** und **Fil d'écosse** zu möglichst billigen Preisen bei

8400

Georg Hofmann, Langgasse 14.

Sämmtliche von dieser Saison noch vorrätige elegante **Sommer-Toiletten, Cachmir-Umhänge, Jaquettes, Regenmäntel** werden bis zum Pfingstfeste zu und unter Einkaufs-Preisen abgegeben bei

C. Brühl, Hoflieferant,

8943

Webergasse 16.

Sehr billige Plissés

und **Rüschen** frisch angekommen bei

8358

G. Wallenfels, Langgasse 33.

W. Speth, Langgasse 27, Oppenheimer St. Rath. - Loose a 3 Mark.	Casseler Pferdemarkt - Loose a 3 Mark, Ziehung 29. Mai, zu haben bei W. Speth, Langgasse 27.	W. Speth, Langgasse 27, Oppenheimer St. Rath. - Loose a 3 Mark.
--	--	--

Ankauf von getragenen **Herrn- und Damenkleidern** Michelsberg 7. 7962

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Betten, Uhren ic. 6081 **Adam Bender,** Ellenbogengasse 9.

Krankentwagen zu verkaufen und zu vermieten Walramstraße 29, nächst der Emserstraße. 8389

Krankentwagen zu verk. und zu verm. Kirchgasse 15 a. 5254

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 6082 **A. Schmidt,** Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

!20 Mark Belohnung!

Vergangenen Samstag Vormittag ist ein **gescheffter Kanarienvogel** (Männchen) aus dem Hause **große Burgstraße 10 entflohen.** Dem Wiederbringer obige Belohnung. 8962

Verloren, vertauscht und gefunden:

Eine **Wagentasche**, gezeichnet Carl Truchses, Stuttgart, wurde auf dem Wege von Biebrich nach Walluf verloren. Dem Wiederbringer Belohnung bei Kutscher Kneuper, Biebrich. Verloren ein **Strickstrumpf** mit silbernen Strickböschchen. Abzugeben gegen Belohnung Dranienstraße 8, 2 Stiegen. 8926

Auf dem Wege durch einen Theil der Frankfurterstraße, den Anlagen und der Wilhelmstraße ist am Sonntag Früh ein feines **Vatist-Taschentuch** mit den Buchstaben M. M., gothisch verschlungen gestickt, verloren worden. Man bittet, dasselbe beim Portier des „Hotel du Nord“ gegen Belohnung abzugeben. 8924

Am Sonntag Nachmittag wurde von der Dohheimerstraße durch die Kirchgasse und Webergasse ein **Portemonnaie** mit Geld und Drücker verloren. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe gegen Belohnung abzug. Dohheimerstr. 46. 8949

In der Nähe der Pferdebahn-Mündung bei Beau-Site ist ein schwarzseidener **Regenschirm** liegen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Adolphsallee 11, 2 Stiegen hoch, abzugeben. 8988

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben

Frau **Friedrich Acker Wwe.** so innige Theilnahme bewiesen, sowie auch Denjenigen, welche dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten. 9007 **Die Hinterbliebenen.**

Allen Bekannten, welche an dem schnellen Hinscheiden unseres geliebten Kindes, **Georg**, so herzlichen Antheil nahmen, sowie denen, welche es zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten Dank.

8959 **Andreas Ehrhardt.**
Magdalena Ehrhardt.

Dankagung.

Allen, welche uns bei dem Hinscheiden unserer vielgeliebten Tochter und Schwester, **Eleonore**, so herzliche Theilnahme bezeugten, sowie Denjenigen, welche dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefgefühltesten Dank.

8983 **Jacob Dörr und Marie Dörr**
 nebst Kinder.

Dank allen Denjenigen, die unserem unvergesslichen Sohn und Bruder die letzte Ehre erwiesen haben, sowie dem Herrn Lehrer und dessen Schülern für den schönen Grabgesang.

Wiesbaden, den 20. Mai 1878. 8980 **P. Letschert nebst Kinder.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden 18. Mai.

Geboren: Am 14. Mai, dem Schreinergehilfen August Theodor Roth e. S., N. Emil Carl Julius Heinrich. — Am 16. Mai, dem vran Arzt Dr. med. Mar Cohn e. S., N. Mar Richard. — Am 18. Mai, dem Gasarbeiter Louis Hfinger e. S. — Am 16. Mai, dem Schreiner Philipp Gasteier e. S. — Am 15. Mai, e. unehel. S., N. Wilhelm Carl.

Aufgeboten: Der Schreinergehilfe Johann Peter Hagel von Niehl A. Rastätten, wohnh. dahier, und Elisabeth Dohs von Hasselbach, A. Hfing wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 18. Mai, der Küfer Johann Philipp Deuser v. Mensfelden, A. Limburg, wohnh. dahier, und Catharine Caroline Philipp Hofmann von Reesbach, A. Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. Mai, der Schüler Peter Josef Letschert, S. v. Kaufmanns Carl Peter Letschert, alt 16 J. 9 M. 4 T. — Am 17. Edmund Anton, S. des Dr. med. Edmund Dupuis zu Kreuznach, 10 M. 10 T. **Das Standesamt.**

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 19. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglich Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	333,66	333,32	333,97	333,65
Thermometer (Reaumur).	14,2	17,4	10,2	13,93
Luftspannung (Bar. Lin.).	5,50	2,24	4,55	4,08
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	82,7	26,2	94,4	67,76
Windrichtung u. Windstärke.	S. stille.	N.W. lebhaft.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	st. bewölkt.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung in den „vier Jahreszeiten“ (Gang im Hinterbau) ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Malschule **Marie Heine**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 167 Heute Dienstag den 21. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 8 Uhr: Concert. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1877 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr im hiesigen Rathhauseaale.

Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen der activen Mitglieder. Männer-Gesangsverein. Abends: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele. 107. Vorstellung. „Die Verführerin.“ Aufst. in 1 Akt von G. v. Moser. Ballet. „Gegenüber.“ Aufst. in 3 Akten von Roderich Benedix. — Anfang 7 Uhr.

Frankfurt a. M., 18. Mai 1878.

Geld-Course.	Wchsel-Course.
Holl. 10 fl. - Stücke 16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 168.40—50—40 b.
Dufaten 9 " 52—57 Pf.	London 20.415—10—15 b.
20 Frcs. - Stücke 16 " 20—24 "	Paris 81.10—15—10 b.
Sovereigns 20 " 32—37 "	Wien 167.60 B. 167.20 G.
Imperiales 16 " 66—71 b.	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 18—21 "	Reichsbank-Disconto 4.

Vom Sternenhimmel.

Einer längeren Abhandlung von Dr. Th. Hertka in der „Neuen freien Presse“ entnehmen wir nachstehende Einzelheiten:

„Die Niesen-Teleskope der Neuzeit haben die Zahl der bekannten Fixsterne, deren man mit freiem Auge kaum 4- bis 5000 sieht, auf ungefähr 20 Millionen gesteigert; diese zahllosen Sonnen mit den sie wahrscheinlich begleitenden noch zahlloseren Trabanten und Unter-Trabanten sind durch Distanzen von einander getrennt; sie alle zusammengekommen aber bilden nicht das Universum, sie gehören vielmehr sammt und sonders zu einem bestimmten, relativ eng begrenzten Sternensysteme, neben welchem es noch zahllose andere, zum Theil weitaus größere, im Weltraume gibt.

„Die Sternensystem-Republik, zu welcher unsere Sonne sammt ihren zwanzig Millionen Schwestern gehört, besitzt die Gestalt einer ziemlich stark abgeplatteten Linse. Um die Peripherie dieser Linse laufen zwei nahezu parallele ringförmige Anhäufungen von Sonnen, die uns in Form der Milchstraße sichtbar sind. So dicht, wie sie sich unserem Auge darstellen, sind nun die Milchstraßenteile allerdings nicht mit Sternen erfüllt. Das Phänomen erklärt sich vielmehr auf folgende Weise: „Unsere Sonne und mit ihr natürlich die Erde befindet sich nicht im Mittelpunkt des Fixstern-Systems, sondern mehr seitlich, was zur Folge hat, daß überall dort, wo mächtigere Partien unserer Fixstern-Linse zwischen uns und dem leeren Weltraum liegen, die Gestirne dichter gefast erscheinen, während umgekehrt dort, wo relativ minder mächtige Partien des Systems vor uns lagern, die Gestirne dünner gefast sich darstellen. Um über diese optische Erscheinung vollkommene Klarheit zu verbreiten, ist es das Beste, wenn man sich einen großen Raum, etwa einen Garten von langgestreckter elliptischer Gestalt, vorstellt, in welchem zahllose Laternen ziemlich gleichförmig angebracht sind. Wählt man seinen Standort etwas seitlich vom Mittelpunkte, so wird man dort, wo man sich näher zur Grenze der beleuchteten Fläche befindet, die Flammen nicht so dicht vertheilt erblicken, wie dort, wo zahlreichere Lichter zwischen dem Standort und der Grenze liegen, und wenn man nach den weit entfernten Spitzen der Ellipse hinsieht, wird man, falls nur das Versuchsfeld und die Anzahl der Lichter genügend groß ist, eine feuerige Linie zu erkennen glauben.

„Die Umlaufsdauer unserer Sonne wird auf 22½ Millionen Jahre berechnet. Ein eigentlicher Centralkörper, eine Art Hauptsonne, um welche die 20 Millionen Sonnen unserer Welteninsel als Trabanten kreisen würden, ist bisher nicht gefunden worden.

„Darüber, daß die Welt nur unendlich im Raume zu denken sei, gehen die Meinungen nicht auseinander; wohl aber herrscht nicht bloß zwischen Theologen und Naturforschern, sondern auch im Schoße der Naturforschung selbst bittere Fehde darüber, ob das Nämliche auch bezüglich der Zeit zu gelten habe, d. h. ob das Universum von jeher bestanden habe und in alle Ewigkeit fortbestehen werde.

„Mit der Legende, nach welcher die Weltentstehung vor einigen Jahrtausenden an einem Sonntage ihren Anfang genommen habe und der Weltuntergang dem entsprechend nach einer kürzeren oder längeren Serie von Jahrtausenden zu gewärtigen sei, haben wir uns hier nicht zu beschäftigen. Aber auch die wissenschaftliche Hypothese schließt den Gedanken eines Anfanges und eines Endes nicht unbedingt aus. Ob man dabei mit Jahrtausenden oder mit Tausenden von Millionen Jahren zu rechnen hat, ändert an dem Wesen der Sache wenig.

„Nach der Kant-Laplace'schen Theorie, die auch heute noch mit geringen Modificationen die allgemein gültige ist, wären die Himmelskörper im Wege eines Verdichtungs- und Rotations-Prozesses aus einer anfänglich den ganzen Weltraum erfüllenden, überaus fein zertheilten Urmaterie entstanden. Daß auch für die Gestirne, ähnlich wie für die Organismen, eine Zeit des Entstehens, des Blühens und Absterbens zu verzeichnen sei, unterliegt kaum einem Zweifel. Gleichviel, ob man das organische Leben oder die eigene Leuchtstärke als das entscheidende Kriterium bei Beurtheilung der Altersstufen eines Sternes betrachtet, immer wird sich ein Kindes-, ein Mannes- und ein Greisenalter der Himmelskörper constatiren lassen. Mit Bezug auf die Leuchtstärke ist beispielsweise unsere Erde abgestorben; mit Bezug auf die Entwicklung des organischen Lebens befindet sie sich aber unzweifelhaft im Stadium der Mannbarkeit; in der nämlichen Entwicklungsphase dürften sich sowohl einzelne Planeten unseres Sonnensystems, als auch möglicherweise unzählige von jenen dunklen, unsichtbaren Fixsternen befinden, von denen wir vorhin sprachen. . . .

„Einmal wird jedenfalls die Zeit kommen, wo nicht bloß die Sonne, sondern alle ihre zahlreichen Schwestern im Milchstraßensysteme erkalten

und vollständig abgestorben sein werden. Es wird zwar in jener Epoche weder ein menschliches Auge, noch das Sehwerkzeug irgend eines anderen denkenden Wesens innerhalb unseres Systems existiren, um das Bild dieser Todtenstarre aufnehmen zu können; aber selbst wenn solche Augen existiren würden, so könnten sie den erstorbenen Fixsternhimmel nicht sehen, weil er eben erloschen wäre.“ (Didaskalia.)

Locales und Provinzielles.

? Am Diner Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl am vorigen Sonntag nahmen Ihre K. H. H. der Landgraf von Hessen nebst Gemahlin, Prinzessin Louise von Preußen, Se. Durchlaucht Prinz Nicolas von Nassau nebst Gemahlin, Ihre Durchlaucht Prinzessin von Schaumburg-Lippe, Fürstin von Thurn und Taxis, Herr Regierungs-Präsident von Wurm, Herr General von Röder, Herr Hauptmann von Hennigs und Herr Geheime-Rath Hensel Theil.

? Strafkammer vom 20. Mai. Die vielbestrafte Schwindlerin Margaretha Kirchmann aus Oberhöchstadt, 29 Jahre alt, ist wiederholt verschiedener Betrügereien angeklagt, und wird deshalb vor der verstärkten Strafkammer abgeurtheilt. Am 19. April v. J. kam die Angeklagte in die Wohnung des Gärtners Bonn dahier und fragte nach einer Frau Müller, bei welcher sie Wohnung nehmen wollte. Da man ihre Frage verneinte, gab sie vor, ein reiches Bauernmädchen von Hofheim zu sein und erzählte, daß ihre Mutter ein großes Hofgut besitze, sie selbst habe Geld auf dem Vorshuf-Verein u. und beabsichtige nun, in Wiesbaden einige Zeit zu wohnen. Die Eheleute Bonn bedauerten, der Fremden ein Zimmer nicht einräumen zu können, erboten sich aber, ihr ein solches auszumachen; die Tochter des Bonn führte die Kirchmann daraufhin zu dem Kaufmann Flohr, welcher ihr ein Zimmer vermietete. Hier nannte sich die Schwindlerin eine Tochter eines Lehrers aus Hofheim und gab vor, weil sie keine Effecten mit sich führte, daß ihre Koffer noch unterwegs seien. Bis zum 23. April hat die Angeklagte bei Flohr gewohnt und während dieser Zeit bei den Eheleuten Bonn gegessen. Da nun der Koffer nicht ankam, bestimmte sie das Dienstmädchen des Flohr, ihr ein Kleid, einen Kragen und ein Paar Manschetten, sowie Geld zu leihen, um angeblich ihre Effecten zu Hause abholen zu können. Das Dienstmädchen gab der Kirchmann die verlangten Sachen, sowie zwanzig Mark baares Geld, worauf sich dieselbe am folgenden Tage durch den Kutscher Sulzbach nach Hofheim fahren ließ; zu dieser Fahrt labete sie die Tochter des Bonn ein, welche auch mitfuhr. In Krißfeld angekommen, stieg die Schwindlerin aus, um, wie sie vorgab, eine Kranke zu besuchen, befohl jedoch dem Fuhrknecht, im Gasthaus „Zum Hirsch“ zu warten, bis sie wiederkomme; sie kam aber nicht wieder, worauf der Kutscher mit der Tochter des Bonn nach Wiesbaden zurückkehrte, ohne zu wissen, wohin sich die Schwindlerin begeben hatte. Der Kutscher hat 34 Mark, Flohr 20 Mark, Bonn etwa 8 Mark zu fordern, welche Beträge bis jetzt ebenso wenig wie die von dem Dienstmädchen erwiderten Kleider und 20 Mark zurückertattet sind. Die Angeklagte wird wegen Betrugs im wiederholten Rückfall zusätzlich zu der ihr unterm 24. November v. J. von Großherzog. Bezirksstrafgericht zu Darmstadt zuerkannten Zuchthausstrafe von 3 Jahren zu einer solchen von 2 Jahren, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren verurtheilt. — Jacob Wettmann, Schneider, 24 Jahre alt, aus Flörsheim und Peter Adam aus Eddersheim haben sich in der verfloßenen Fastnacht in Flörsheim des Vergehens gegen die Sittlichkeit schuldig gemacht. Ersterer wird zu 4 Monaten und Letzterer zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Tagelöhner Carl Becker von Biersfeld wird wegen Diebstahls einer dem Hofconditor Fr. Jäger dahier gehörigen Decimallwaage zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurtheilt. — Wegen einer Forderung der Gemeinde Frauenstein an den daselbst wohnenden Joseph Cederich war diesem ein Wagen und Pferd gepfändet. Am Versteigerungstermine fand aber der Executor die Sachen nicht vor, der Beschuldigte war an dem Tage nach Hallgarten gefahren. Das Gericht berücksichtigt die mißliche Lage, in der sich der Angeklagte damals befunden, und verurtheilt ihn zu der geringsten gesetzlichen Strafe von einem Tage Gefängnis. — Der Fuhrmann Christian Füll aus Neuhoß hat den 12jährigen Peter Agel von da gelegentlich des Eisabladens in der Nähe des Exercirplatzes dahier mißhandelt. Der Beschuldigte wird zu 15 Mark Geldstrafe verurtheilt. — Am 24. März d. J. sah der 15jährige Johann Hammel, geboren zu Niederglabach, hier wohnhaft, mit seinem Collegen Theodor Ernst auf einer Mauer im Dambachtal. An ihnen gingen der 13jährige Emil Neugebauer und noch zwei Jungen vorüber. Kaum waren diese an die Ersteren herangekommen, als Hammel von der Mauer herabsprang und den Neugebauer mit einem Messer ohne alle Veranlassung derart in den linken Oberarm stach, daß eine bis auf den Knochen dringende Wunde entstand; Hammel äußerte dabei: „Wenn Du noch mehr haben willst, kannst Du noch kriegen!“ Der Angeklagte ist trotz seines jugendlichen Alters schon vielfach bestraft; mit Rücksicht auf die große Verbodenheit, die Hammel besitzt, verurtheilt ihn das Gericht zusätzlich zu einer von ihm eben zu verbüßenden viermonatlichen Gefängnisstrafe zu einer solchen von drei Monaten.

KB. Bekanntlich wurden seither noch die Contraventionen gegen die Maß- und Gewichtsgeetze auf höhere Bestimmung in der schonendsten Weise geahndet; dieses soll jetzt aufhören, und es ist deshalb bestimmt worden, daß die §§. 89 und 91 der Verordnung vom 16. Juli 1869 aufgehoben sein sollen. Wir bemerken noch, daß sämmtliche Contraventionen jetzt nur noch nach §. 369 des Strafgesetzbuches, also mit Geld bis zu

100 Mark oder mit Gefängnis bis zu 4 Wochen, neben Confiscation der vorchriftswidrigen Waare, Gewichte, Waagen oder sonstigen Meßwerkzeugen bestraft werden sollen.

Heute findet bei der hiesigen höheren Töchterchule die Prüfung der Industriehelferinnen von den höheren Töchterchulen statt, wozu allein aus Frankfurt 29 Candidatinnen, wie wir hören, erscheinen werden.

Herr Lehrer Maurer von der hiesigen Mädchen-Mittelschule wird erst am 1. Juni d. J. in den Ruhestand treten. — Herr Lehrer Diehl von der höheren Töchterchule ist zur Herstellung seiner Gesundheit während des Sommersemesters beurlaubt worden.

(Verhaftet.) Am 2. d. Mts. hatte der Schuhmann Dietrich Veranlassung, ein Frauenzimmer zu verhaften, wogegen der in der Nähe stehende Schreiner Heinrich Rau aus Königstein protestirte, indem er Hand an den Schuhmann legte, ihn mißhandelte und dann davonsprang. Vorgeföhrt ist es gelungen, diesen „edlen Beschüßer“ festzunehmen.

* Fremden-Verkehr laut Babeliste 17,075 Personen.

Kloppenheim, 19. Mai. In dem geistigen Termine zur Publication der Abschätzung-Ergebnisse für das noch zum Bahnbau erforderliche Gelände wurden sämtliche Taxationen für richtig anerkannt, sowohl von den beteiligten Grundstücksbesitzern, wie auch von der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft; es steht also dem sofortigen Weiterbau nichts mehr im Wege und hoffen wir auf baldige Inbetriebsetzung der Bahn.

Kunst. Theater. Concerte.

(Curgau. — Fest-Concert.) Dem Vernehmen nach wird die städtische Curgau-Direction nächsten Samstag ein großes Fest-Concert zu Ehren der hier weilenden hohen Herrschaften im Curgause veranstalten. Zur Mitwirkung in demselben sind drei Künstler von Ruf gewonnen worden: Frau Clara Schumann, der Königl. Hofopern- und Kammer Sänger Herr Paul Bulz und der vortreffliche Cellist und Königl. Sächsische Kammermusiker Herr Friedrich Grümacher, Beide aus Dresden. Frau Clara Schumann wird u. A. eine Composition ihres der Kunst leider zu früh entziffenen Gatten, Robert Schumann, zum Vortrage bringen. — Ferner werden aus dem oben erwähnten Anlaß auch am Montag nächster Woche besondere Festlichkeiten im Curgau-Tablissement stattfinden. Mit einem Festballe am Abend jenes Tages, bei welchem die Curgau-Capelle in zwei Sätzen die Ballmusik spielen wird, werden Doppel-Concerte im Curgarten, ausgeführt von den beiden hiesigen Militärcapellen, Illumination und großes Feuerwerk, letzteres arrangirt von dem Königl. Kunstfeuerwerker Herrn B. Becker, verbunden sein.

(Musikfest.) Der Vorstand der internationalen Mozart-Stiftung veranstaltet auch in diesem Jahre ein Musikfest in Salzburg. Dasselbe dürfte am 13., 14. und 15. Juli stattfinden. Die Concerte sollen nicht bloß auf Orchester-Vorträge beschränkt bleiben. Das Orchester wird aus Mitgliedern des Wiener Hof-Opernorchesters und aus Musikern von deutschen Hofbühnen gebildet werden. Namentlich die Carlsruher Musiker werden sich zahlreich betheiligen, da Herr Desjoff — dormalen bekanntlich in Carlsruhe — abermals die Leitung der Concerte übernommen hat.

Aus dem Reiche.

München. Der deutsche Kronprinz wird während der Herbstmanöver des zweiten bayerischen Armee-corps in Schweinfurt erwartet. Es sind bereits die nöthigen Zimmer im Hotel daselbst bestellt.

Dresden. Der älteste Sohn des Prinzen Georg (Bruder des Königs Albert von Sachsen), Prinz Friedrich August, wird, dem Beispiele der Söhne des deutschen Kronprinzen entsprechend, künftig in einer öffentlichen Schulanstalt unterrichtet werden, und zwar soll das Gymnasium zu Baugen in Aussicht genommen worden sein.

Nach einem Specialbefehle des Reichsanzlers vom 3. v. Mts. würde eine Combination der dreijährigen Servirpflicht als Apotheker-Gehilfe mit dem vorgeschriebenen dreijährigen pharmaceutischen Studium der Absicht der Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Apotheker vom 5. März 1875, zuwiderlaufen, und ist daher eine derartige Vorbereitung zum Nachweise der nach §. 4 p. 2 und 3 dieser Bekanntmachung für die Zulassung zur Prüfung erforderlichen technischen und wissenschaftlichen Qualifikation nicht geeignet.

Bei dem Sühneveruch vor dem Schiedsmann braucht nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals vom 15. Februar d. J. nicht der Verleumdete und spätere Kläger oder dessen gesetzlicher Vertreter in Person zu erscheinen, sondern derselbe kann sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.

Das Kultusministerium hat auf Antrag des Curatoriums der Lehrervereinigung und Waisenkasse der Provinz Hannover die Erhöhung der dortigen Wittwenpension und die Auszahlung der Waispension bis zum vollendeten 18. Lebensjahre genehmigt.

In Dresden rüdt die städtische Behörde gegenwärtig den Geheimmittelsälzern stark zu Leibe, eine Maßnahme, welche beim dortigen Publikum allgemeine Anerkennung findet und auch andernorts nachgeahmt zu werden verdient. Neuerdings sind wieder auf Grund in verschiedenen öffentlichen Blättern erlassener Anpreisungen mehrere derartige Mittel dort chemisch untersucht worden, und haben sich vier derselben als mindestens bedenklich dargestellt. So hat sich u. A. ergeben, daß das gegen rote Nasen empfohlene Mittel, Nympl, welches angeblich die „röthlich-

schimmernden Gipsel“ blendend weiß macht, aus einer Lösung von Salzsäure, Weingeist und Aether und einem aus Speckstein, Stärkemehl und einer geringen Dosis Salicylsäure bestehenden Pulver, beide mit Wasser gründlich parfümirt, zusammengefest ist. Das Präparat, welches für 5 Mark verkauft wird und einen Werth von 75 Bfg. hat, ist von zweifelhafter Wirkung und in der Anwendung nicht gleichgültig. Nach seiner Zusammensetzung dürfte es nur in Apotheken geführt werden, weshalb der Verkaufer strafbar ist. Bedenklich ist ferner das Dr. Guilb'sche Wundpulver, welches aus gröblich zerfeinerten Blättern des Stechapfels besteht und stark wirkend ist und für 8 Mark pro Packet, ein unerhört hoher Preis verlangt wird. Durchaus nicht gleichgültig ist ferner ein Milchpulver von G. Hughes in London, welches Borazsäure enthält und das sich, wenigstens für seinen eigentlichen Zweck, die Milch zu conserviren, als Am gefährlichsten endlich ist ein von F. Oehrnal in Dresden, „Klabberdatsch“ vielfach angepriesenes Mittel gegen Schlaflosigkeit, welches sehr stark wirkt und Morphinum enthält, dessen freier Verkauf an ein Publikum nicht einmal in den Apotheken gestattet ist. Zunächst ist der weitere Vertrieb der vorgenannten Mittel bei einer Geldstrafe von 50 bis zu 150 Mark verboten worden.

Düsseldorf. (Landwirthschaftliches.) Im Kreise Mönchengladbach ist vor Kurzem das Auftreten des sogenannten Erbsenkäfers eines höchst schädlichen Insects, das in manchen Gegenden erhebliche Schäden an den Erbsen-Enten verursacht hat, constatirt worden. Der Käfer findet sich in der reifen Erbsen, welche oberflächlich betrachtet, gesund erscheinen und nur an einer Stelle einen kleinen grauen Fleck zeigt. Entfernt man diesen Fleck durch Abschaben, so fällt der Käfer heraus. Beunruhigt man die Erbsen, welche zur Vernichtung des Käfers mit durchschlagendem Erfolg angewendet wären, nicht bekannt geworden sind, so dürfte doch vor dem darauf zu achten sein, Erbsen, welche den Käfer enthalten, zur Aussaat nicht zu verwenden; es ist dies um so rathlicher, als die aus solchen Erbsen entstehenden Pflanzen doch nur eine kümmerliche Entwicklung zu erwarten ist. Mehrfach ist auch das Dörren der zur Aussaat bestimmten Erbsen, da zu einer Hitze von 41 Grad Reaumur die Keimfähigkeit nicht verfallen, vorgeschlagen, von anderer Seite aber auch als unwirksam bezeichnet. Zur möglichen Verminderung des Uebels wird es sich unter allen Umständen empfehlen, durch kräftige Düngung und glückliche Wahl der Saatzeit die Blüthe möglichst rasch zu Ende zu führen, damit der Mutterkorn nur auf eine möglichst geringe Zahl von Blüthen seine Eier ablegen kann. Sollten sich vor oder bei der Blüthezeit viele Käfer zeigen, so wird zweckmäßig sein, dieselben abzuschöpfen und zu vernichten.

Vermischtes.

J. B. Hebel, der treffliche Erzähler (Schattknecht des rheinischen Hausfreundes), war längst Prälat und Consistorialrath in Carlsruhe. Gall dahin kam, um seine Schädellehre vorzutragen. Wie die „Dorfschnecke“ erzählt, befand auch er sich unter den Zuhörern Gall's und ließ eben seinen Schädell unteruchen. Gall unteruchte genau und wollte nicht in der Sprache heraus. „Nur 'raus, nur 'raus!“ sagte Hebel und alle riefen: „raus damit!“ Da erklärte Gall zögernd, der Herr Prälat habe das Epigubentalent, das ihm je vorgekommen. — Alles lachte, Hebel sagte: „Er hat Recht, ich bin als kleiner Bauernjunge daheim im Feld ein rechter Epigubube gewesen und nur meine treffliche Mutter hat mich auf die gute Bahn gebracht. — Nun seien auch allen die wunderlichen Epigububengeschichten des „Rheinischen Hausfreundes“ ein und sie sagen: „Niemand sucht Einen hinter dem Baum, er habe denn selbst dahinter gelehrt.“

Wie das „Bayreuther Tagblatt“ schreibt, ist ein im Feldzuge 1870/71 in französische Gefangenschaft gerathener und von seinem Vater längt als todt beweideter Deconomebesitzer aus einem Dorfe der Oberpfalz kürzlich unverhofft in seine Heimath zurückgekehrt, wo er nur von seinem Pferd und seinem Hund, welche beide beim Unblutigen ihres Herrn die Freude lebhaften Ausdruck verliehen, wieder erkannt wurde. Das Ueberraschende hatte sich mittlerweile wieder bereinigt und sind die beiden Ehepartner wieder vorhanden. Während der letzten acht Jahre war der Todtgeglaubte in Gefangenschaft in Alger zurückgehalten worden.

Gaube und Doctorhut.

Seit Eva in den Apfel biß, Herrscht allgemein der Glauben: Der Mädchenkopf sei ganz gewiß Geschaffen für die Gaube — Weil nichts so sehr dem Mädchen frommt, Als wenn es unter die Gaube kommt.

Zwar sieht der Künste Vorbeerfranz Recht nett dem Frauenzimmer, Auch angeb'ner Kronenglanz, Erworb'ner Heil'genshimmer: Die warme Gaube geht jedoch Selbst über Kranz und Krone noch!

Ein hart Gebot! Denn gar bequem Und nützlich war die Gaube, Allein sie hängt so hoch seitdem Wie jene saure Traube: Man wählt d'rum, mit Verzweiflungsmuth, An Gauben Statt — den Doctorhut! —

So war es und war wohlbekannt, Allein in unsern Tagen Hört man die arme Jungfermutter Ob Gaubenmangel klagen: Viel Ehrengütern bleiben wüß und laun, Nun, sagt, wo kommt das Ungeheuer her?

Das kommt, spricht jeder kluge Mann Von euern Eitelkeiten! Weil, wer ein Weib ernähren laßt, Es nicht vermag zu kleiden — Seht, Modepüppchen, euch darum Nach and'rer Kopfbedeckung um!

Submission.

Die Lieferung der bis 31. März 1879 bei dem Stadthauamt erforderlichen geraden Basaltlava-Bordsteine soll im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten versiegelt mit entsprechender Aufschrift bis zum Submissionstermine Montag den 27. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Rathhause, Zimmer No. 29, abgeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1878. Der städt. Ingenieur.
Richter.

Badhaus zum „goldenen Brunnen“, Langgasse 24.

Erlaube mir, meine neu hergerichteten Bäder (Preis des einzelnen Bades zu 70 Pfennig, im Duzend zu 6 Mark) in empfehlende Erinnerung zu bringen; daselbst sind auch schön möblierte Zimmer zu haben. Simon Ullmann. 7928

**Perlmutterknöpfe,
Stoffknöpfe,
Steinmuskknöpfe,
Phantasielknöpfe**

in grösster Auswahl und billigst bei
6385 **G. Wallenfels, Langgasse 33.**

Weisse Gardinen

in allen Arten und Breiten,
Filiale von **David Bonn**
in Frankfurt a. M.,
empfehlst billigst 3363
Gustav Schupp,
Hoffmann's Privat-Hotel — Taunusstrasse 39.

Erster deutscher 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar,

Cöln, Gms,
5 Steinweg. Steinweg 5. Pfälzer Hof, Mainzerstrasse.
Wiesbaden,
früher Kirchgasse 23, jetzt Bahnhofstrasse 8b und
Marktstrasse 29,
ist in Allem auf's Reichhaltigste sortirt und ladet zu zahlreichem
Besuche höflichst ein
Caspar Führer. 8690

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich in dem Hause Saalgasse 18 ein Geschäft in **Glas, Porzellan, irdenen und Blechwaaren** eröffnen habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Bestellungen für Spenglerarbeiten werden Faulbrunnenstrasse 6, sowie Saalgasse 18 entgegen genommen und pünktlich besorgt.
Achtungsvoll
8025 **Chr. Bernhard.**

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstrasse 5. 22

Zur gefälligen Notiz.

Meine geehrten Abnehmer benachrichtige ich, daß der Tagelöhner **Wih. Jung** nicht mehr bei mir im Dienst steht.
Wiesbaden, den 15. Mai 1878.

8519 **Louis Ries, Holzhändler.**

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt und wieder täglich von 3 bis 4 Uhr Nachmittags
Rheinstraße 30 zu sprechen.

Dr. Hermann Pagenstecher,
8746 **Augenarzt.**

Zähne,

künstliche, werden schmerzlos, nach verbesserter Methode, ohne Entfernung der Wurzeln eingesetzt in **O. Nicolai's Institut,** Langgasse 39, vis-à-vis dem „Badhaus zum goldenen Brunnen“. Sprechstunden von 8—12 Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. 8844

Da ich mich hier dauernd niedergelassen habe, bitte ich alle Diejenigen, welche sich zum Behufe ihrer Ausbildung im **höheren Clavierpiel** und der **Musiktheorie** an mich wenden sollten, von meiner unten verzeichneten Adresse Notiz zu nehmen.

Th. Ratzenberger,
Sopranist und Kammervirtuos,
Nicolassstraße 8.

Sprechstunden: 2—4 Uhr Nachmittags. 7815

Milchfur-Anstalt im Dambachthal.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken, Morgens von 6—9 Uhr und Abends von 5—7 Uhr. 8792

Restauration Reinecker,

Reugasse 11. 8790

Von heute verzapfe ein vorzügliches Glas Lagerbier aus der Brauerei Gebrüder Schwager in Frankfurt a. M.

Langgasse 12. **Conditorei** Langgasse 12.
Wein-, Kaffee- und Theebäckereien, Obst- und Kästchen, Stachelbeertorte etc. empfiehlt Conditior **Mitteldorf.** 8748

Von heute Sonntag Morgens 9 Uhr ab:

Täglich

frische Fleisch-Pastetchen

bei **F. Dofflein-Wagner,**
8884 **Bonbon- und Zuckerwaaren-Fabrik,**
Bahnhofstrasse 12.

I. Qual. Kalbfleisch (schwer) per Pfd. 50 Pf.
von heute ab fortwährend zu haben Faulbrunnenstrasse 6. 8123

Prima Tapezierstärke

per Pfund 25 Pfg. im Centner billiger, empfiehlt
8750 **A. Cratz, Langgasse 29.**

Schulgasse 1 (nächst der Neugasse).

Casseler Pferdelloose à M. 3. —
Merkel'sche Gemäldelloose à " 2. —
Oppenheimer St. Katharinenloose à " 3. —

Jedes gewinnt.

Ziehungen alsbald.

Sommer-Handschuhe, Glacé-Handschuhe

risch angekommen bei **G. Wallenfels,**
 Langgasse 33.
 5648

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlen in verschiedenen
 Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reich-
 haltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen.
 7438 **Baumecher & Cie.,** Hof-Lieferanten.

Alle Krankenartikel, geruchlose Gummi-
Bettunterlagen em-
 pfiehlt billigst **K. Adami,** Bahnhofstraße 8. 8592

Tapeten

in großer Auswahl zu billigen Preisen empfehlen
J. & F. Suth,
 8215 Friedrichstraße 14.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

liefert zu den billigsten Preisen die Fabrik von
Julius Zintgraf,
 7249 Dogheimerstraße 35.

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Hofschloss,
 6070 Dambachthal 4.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe (Blebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich aner-
 kannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der
 Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr
 rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen
 werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 M. 50 Pf. ohne Emballage.
 Wiebich, den 26. März 1878. 5438

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei **J. Gottschalk,** Goldgasse 2 zu Wiesbaden.

Fußboden-Lack,

sosort trocknend, ohne Geruch hinterlassend, in heller und dunkler
 Farbe, sowie alle übrigen zum Aufstreichen der Fußböden
 dienende Artikel empfiehlt sammtlich in bester Qualität die
Material- und Farbwaren-Handlung von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
 5822 Neugasse 2a.

100 Sandkase zu 4 Mark Grabenstraße 14. 8404

Niederlagen des so beliebten und schnell kräftigenden
Marx'schen Kinderweins, per Flasche 1 M. 25
 befinden sich bei den Herren **Georg Bücher,** Ed.
 Wilhelm- u. Friedrichstraße, Conditor **Fr. Wilh. Mittelde**
 Langgasse 12, und **J. Gottschalk,** Goldgasse 2. 4

Mineralwasser,

natürliche und künstliche, in frischer Füllung, Quellen-Probir-
 und Badefalze empfiehlt zum Gurgelgebrauch
 7435 **Dr. Steinau,** Dranienstraße 8

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger
 22 Kirchgasse 22,

empfehlte seine Nähmaschinen der besten amerikanischen
 Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten
 Preisen. Größte und stärkste **Cylindermaschinen** mit großem
 Schiff und kleinem, runden Knopflochschiff bedeutend billiger.
Niederlage der Original-Singer- & Co.
Maschinen. — Mehrjährige, richtige Garantie und gründ-
 licher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht.
 Englische Nadeln, Garn und harzfreies Maschinenöl.

Niederlage

der **Geschäftsbücher-Fabrik, Buch- & Steindruck**
 von **J. C. König & Ebhardt** in Hannover.
 einzige deutsche Geschäftsbücher-Fabrik, welche in den
 Ausstellungen von London, Paris, Wien und Philadelphia mit
 ersten Auszeichnung prämiirt wurde. Anerkannt bestes Fach-
 und billigste Fabrikpreise. Preislisten zc. stehen zur Verfügung.
 6268 **J. C. Bürgener,** Hellmündstraße 13.

Die alleinige Niederlage der preisgekrönten Remme-
 schen Kinderwagen befindet sich Langgasse 38
August Hassler, Sattler.
 Billigste Preise. Garantie für Solidität.

Wohnungs-Veränderung

Von heute an wohne ich Röderstraße 23.
Ludwig Schell

Zugleich empfehle ich mich in der Lieferung von Süß-
Mineralwasserbädern.

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle ge-
 gegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark
 3000 Mark werden extra vereinbart.

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft

von **Wilhelm Münz**

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke
 Weißzeug, 13 Mehrgasse 13.

Apfelwein in Gebinden

billigt bei **Wagner,** Löhrrstraße 19 in Mainz.

Antiquitäten und Kunstgegenstände

zu den höchsten Preisen angekauft.
 114 **N. Hess,** Königl. Hoflieferant, alte Colonnade

Herrenkleider werden reparirt und chemisch
 reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz
 worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
 161 **W. Hack,** Häfnergasse

Damen- und Kinderhüte werden geschmackvoll ge-
 färbt, sowie alle Putzarbeiten billig angefertigt Kirchg. 22a, 3 Et.

Decken u. Rösche werden gesteppt Grabenstraße 14, 1 Et.

Get
Möbe
angekau
An-
Möbel

B
Will
2 Stül
Koffer

Ein
passend
Zwei
Doppell

Eine
meter h

Ho
Ein
heimer

Rein
„Kero
Stra

136
legen. i

Für
Garten
Offerten

eingurei

Die
wieder

8335
Zu f
Handlun
verlässig

Das
bestens

Die
wieder

8335
Zu f
Handlun
verlässig

Das
bestens

Die
wieder

8335
Zu f
Handlun
verlässig

Das
bestens

Die
wieder

8335
Zu f
Handlun
verlässig

Das
bestens

Die
wieder

8335
Zu f
Handlun
verlässig

Das
bestens

Die
wieder

8335
Zu f
Handlun
verlässig

Das
bestens

Getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie **Möbel und Bettwerk** u. werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **D. Levitta**, Goldgasse 15. 8057

An- und Verkauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u. **S. Sulzberger**, Kirchhofsgasse 6. 8078

Buffet, massiv Eichenholz, für 60 Mark zu verkaufen **Nerostraße 21, 1 Treppe.** 7955

Billig zu verkaufen: Ein zweithüriger **Kleiderschrank** mit 2 Stühlen (antik), eine 2schläfige Bettstelle, Wachstuch, Tisch, Koffer (Alles neu). Näheres **Expedition.** 8857

Ein **Pferd** nebst **Wagen**, für Metzger oder Milchhändler passend, ist zu verkaufen. Näh. **Exped.** 8694

Zwei junge **Granatbäume**, eine große Waschbütte und eine **Doppelleiter** billig zu verkaufen **Stiftstraße 5a, 2 Tr. h.** 8756

Schöner Neufundländer ist zu verkaufen **Webergasse 32, 1 Treppe.** 8838

Eine **Illmer Dogge**, gut dressirt, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, 68 Centimeter hoch, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. **Exped.** 7961

Sackstöcke für Metzger sind zu haben bei **Gebrüder Müller**, Dohheimerstraße 41. 8882

Eine **Grube guter Kuhdung** zu verkaufen **Dohheimerstraße 28.** 8779

Reiner Kuhdung zu verkaufen in der **Milchenanstalt „Rerthal“.** 8741

Stroh und Spelzenspren zu verk. **Saalgasse 2.** 2895

136 **Ruthen ewiger Alee**, neben meinem Arbeitsplatz belegen. ist zu verkaufen. **C. Roth.** 8700

Für eine **frequente, größere Bierwirthschaft** mit **Gartenlokal** wird ein **cautionsfähiger Jäpfer** gesucht. Offerten unter den Zeichen **K. M.** bei der **Expedition d. Bl.** einzureichen. 8628

Die Unterzeichnete wünscht einige frei gewordene Stunden wieder durch **Gesang-Unterricht** zu bezeugen.

Marie Raven, 8335 **Tannusstraße 9 (Hotel Wirth)**, links, 3 Treppen hoch.

Zu **schriftlichen Arbeiten** jeder Art, Regulirung von **Handlungsbüchern**, **Correspondenzen** u. empfiehlt sich ein zuverlässiger Mann. Näh. **Bleichstraße 16, 3 Stiegen.** 8598

Das **Poliren von Möbel** wird in und außer dem Hause bestens besorgt. Näheres **Langgasse 23, 3. Stock.** 8017

Immobilien, Kapitalien &c.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Eine prachtvolle, herrschaftliche **Villa**, in bester Lage, ist **Begzugs halber** zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker**, **Wilhelmstraße 40.** 8157

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche u., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der **Exped. d. Bl.** 20

Ein Landhaus,

mit allen Erfordernissen der Neuzeit auf's Bequemste ausgestattet, nebst großem von Mauern umschlossenem Garten, in bester Lage der Stadt **Wiesbaden** gelegen, ist Abreise halber mit oder ohne Inventar billig zu verk. Näh. **Mainzerstraße 12.** 5553

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei Herrn **Commissionär Beilstein**, **Bleichstraße 21.** 19

Villa in Biebrich,

nicht am Rhein, mit $1\frac{1}{2}$ Morgen Garten, zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 6045

Die **Villa Schostraße 4** ist zu verkaufen oder zu vermieten. 8671

Ein **Haus** mit Garten am **Walmühlweg** ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres **Tannusstraße 57** im zweiten Stock. 4658

33,000 Mark auf 1. Hypothek und doppelte Sicherheit ohne Makler auf 1. Juli gesucht. Näh. **Expedition.** 8417

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.** **F. Weimer.** 6066

500-600 Mark zu leihen gesucht. Näh. **Exped.** 8595

19,000 Mark auf 1. Hypothek zum 13. August auszuliehen. Näheres **Expedition.** 8439

4000 Mark werden gegen 2. Hypothek auf ein Geschäfts-haus zu leihen gesucht. Näh. **Exped.** 8378

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte **Büglerin** sucht einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres **Feldstraße 20, Dachlogis.** 8910

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als feineres Haus-mädchen für hier oder auswärts. Näheres bei Frau **Ferd. Hirsch**, **Fuststraße 17** in Mainz. 8843

Ein anständiges Mädchen, welches fein kochen, bügeln, serviren und nähen kann, sucht geeignete Stellung. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 8917

Eine geb. junge Dame (**Hamburgerin**) wünscht Stellung zur **Pflege und Gesellschaft**, als Reisebegleiterin oder zur Leitung eines feineren, ruhigen Hausstandes. Beste Empfehlungen. Adressen bittet man unter **C. F.** in der **Expedition d. Bl.** niederzulegen. 8832

Ein junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau. Näh. **Gemeindebadgäßchen 4.** 2640

Personen, die gesucht werden:

Ein **Haushausmädchen**, welches bügeln, serviren und etwas nähen kann, wird auf 1. Juni gesucht. Näh. **Exped.** 8811

Eine gesunde **Schenkammer** wird sofort gesucht **Leberberg 2.** 8845

Ein zuverlässiges Mädchen, das gut waschen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, findet zum 1. Juni c. als Mädchen allein eine gute Stelle **Wellstrichstraße Nr. 5, eine Treppe.** 8840

Gesucht für 1. Juni ein braves und reinliches Mädchen zu 3 größeren Kindern; dasselbe muß gut nähen und bügeln können und auch Hausarbeit mit übernehmen. Nur solche mit guten Zeugnissen oder Empfehlungen wollen sich melden **Geisbergstraße 15 b.** 8841

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, wird zum 27. Mai gesucht. Näheres **Tannusstraße 18.** 8796

Ein **Wochenschneider** gesucht **Walramstraße 25 a.** 8291

Gesucht ein tüchtiger **Lackirergehülfe**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 7231

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei **Jean Roth**, **Graveur**, **Langgasse 11.** 8826

Gute Koch- und Hosenmacher gesucht **Neugasse 2a.** 8896

Zwei **Wochenschneider** gesucht **Römerberg 26.** 8918

Colportenre, tüchtige, werden gesucht von **Suppan & Kern**, **Wellstrichstraße 20, Parterre.** 8579

Ein kräftiger Junge kann unter günstigen Bedingungen das **Dachdeckergeschäft** erlernen bei **Carl Meier**, **Rheinstr. 59.** 7741

Morgenkleider

à Mk. 2.50, 3.50, 4.50 und Mk. 5.50 empfiehlt in grösster Auswahl

S. Süß, vormals **J. B. Mayer,**
38 Langgasse, am Kranzplatz.

76

Benedict Straus,

Manufacturwaaren- & Damen-Confections-Geschäft,
21 Webergasse 21.

Fertige Costüme, Umhänge, Paletots, Fichus, Regenmäntel, Jupons,
Morgenröcke, Staubmäntel,

ferner:

Seidenwaaren, Kleiderstoffe, Waschstoffe u. s. w.

Anfertigungen nach Maass

rasch, prompt und nach den neuesten Modellen.

Feste Preise!

8301

Ausstellung von Jagdhunden aller Länder

im Zoologischen Garten zu Frankfurt a. M.

am 24., 25. und 26. Mai 1878.

Geöffnet von Morgens 8—12 Uhr und Nachmittags von 1½—8 Uhr.

Prämierung und Vorführung der Hunde: Freitag den 24. Mai von 10 Uhr an.

Eintritts-Preise:

Freitag, 24. Mai	2 Mark — Pf. für die Person.
Samstag, 25. "	1 " — " " " "
Sonntag, 26. " Vormittags	1 " — " " " "
" 26. " Nachmittags	50 " — " " " "

Kinder unter 12 Jahren an allen Tagen die Hälfte.

Karten für die ganze Dauer der Ausstellung einschließlich des Zoologischen Gartens 4 Mark für die Person.

435

(H. 62406.)

Das Comité.



Gruppenpflanzen,



die beliebtesten und besten für Teppich-Blumenbeete, habe bei Massenanzucht sehr billig abzugeben.

Hoffman, Handelsgärtner, vorm. H. Fischer,
Sonnenbergerstraße 31a.

8904

C. Langer, Klavierstimmer und Reparateur,
wohnt Schwalbacherstraße 45. 8652

Pianino's zu vermieten bei **S. Hirsch,** Taunus-
straße 7, vis-à-vis der Trinthalle. 876

Casseler Pferdemarkt-Loose à 3 Mark sind zu haben
Schulgasse 1, Laden rechts.

Miethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs - Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Eine einzelne Dame sucht auf 1. October in der Bel-Etage 4 bis 5 Zimmer mit Küche und Zubehör. Näheres Adelhaidstraße 8, Parterre. 6602

Gesucht eine herrschaftl. Wohnung

von 5-7 Zimmern nebst Zubehör für zwei Damen gleich oder 1. October. Landhäuser erhalten den Vorzug. Offerten unter B. N. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8191

Gesucht wird von einer stillen Familie ohne Kinder zum 1. October oder auch früher eine freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche u. Offerten bittet man unter A. B. 1 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 8837

Angebote:

Adelhaidstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner eine Wohnung im Gartenhaus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich zu verm. Näh. beim Eigentümer das. 5488
Adelhaidstraße 14 im neuerbauten Hause sind per 1. Juli oder 1. October zu vermieten: Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon, zweite Etage von 5 Zimmern mit Balkon, eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, sämtlich mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres Dohheimerstraße 4, eine Treppe hoch. 8678

Adelhaidstraße 42 ist die elegante Bel-Etage von 6 großen Zimmern mit Telegr., Gas- und Wasserleitung u. (mit oder ohne Pferde- stall, Remise, Kutschwohnung, Futterraum, Geschirrkammer) auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. 3989

Adelhaidstraße 48 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, sowie die Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Speisekammer, zusammen oder getrennt, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5670

Ecke der Adelhaid- und Drantenstraße 13 ist die elegante Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 1 Salon, 9 Zimmern und Zubehör, Bezugs halber von 1. Juli ab zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Fr. Steinmeh. 6052

Adlerstraße 17 sind zwei freundliche, kleine Wohnungen auf 1. Juli zu verm. Näh. Vorderhaus, 2. St. rechts. 7932

Adlerstraße 27 ist eine Wohnung zu vermieten. 8199
Adlerstraße 42 ist ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. 6814

Adlerstraße 42 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. 8775

Adlerstraße 55 (2. Stock) ist eine schöne Wohnung sofort zu verm. Näh. Castellstraße 1 bei Postsecretär Walther. 3895

Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die zweite Etage, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 5001

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen an stille, ruhige Leute sofort zu vermieten. 7844

Adolphsallee 8 ist ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 3634

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und 3 Zimmer nebst Zubehör, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17, Ecke der Adolphsallee. 8670

Adolphsallee 14, Bel-Etage, 1 Salon, 6 große Zimmer u., auf 1. October, auch früher zu verm. Näh. Parterre. 8808

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage mit 1 Salon, 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 5826

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons, 4 Zimmern, Küche u. i. w., auf 1. Juli zu verm. Auf Verlangen können noch weitere 4 Zimmer zugegeben werden. 5535

Adolphstraße 1 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und Zubehör, auf 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Jeden Tag von 10-3 Uhr einzusehen. Näheres Parterre. 4893

Albrechtstraße 2, 2. Stock, ist die von Herrn Oberregierungs- rath v. Meusel seither innegehabte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Frontspitze, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten; Frontspitze kann auch extra abgegeben werden. Näh. bei Louis Schröder, Marktstr. 8. 4992

Albrechtstraße 3a ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Karl Wedel. 6002

Albrechtstraße 4, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Küche, Mansarden, Keller und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwält Scholz. 6053

Albrechtstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 9 bei Karl Müller. 8677

Bahnhofstraße 8 im Bogelsberger'schen Hause ist eine Wohnung in der Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12 bei A. Otto. 5755

Bahnhofstraße 8, 3 St. h., ein Zimmer zu vermieten. 7874

Bahnhofstraße 9, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 6061

Bleichstraße 13 ist ein Logis, Parterre oder 1. Stock, von je 3 Zimmern und Küche zu vermieten. 3197

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5207

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6055

Bleichstraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 6919

Bleichstraße 39

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 7684

Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 8414

Castellstraße 7 ist ein Logis mit Glasabschluß auf sogleich oder später zu vermieten. 3410

Dohheimerstraße 11 ist eine neu hergerichtete kleine Parterrewohnung sofort zu vermieten. 6704

Dohheimerstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 5546

Dohheimerstraße 36 ist eine elegante Wohnung, 7 Zimmer, Küche, Gas- und Wasserleitung, Garten u., sofort beziehbar. Näheres bei W. Gail. 4693

Eckstraße 1 ist ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 8068

Elisabethenstraße 7 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde im Hinterhaus, sofort oder per 1. Juli beziehbar, zu vermieten. 8008

Emserstraße 2a (Eckhaus) ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon u. Gartenbenutzung zu verm. 3153

Emserstraße 24b in dem ehemals Wille'schen Hause ist eine Wohnung ebener Erde, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Näheres Louisenstraße 13 im oberen Stock. 6589

Emserstraße 29b ist eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 7589

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 6006

Faulbrunnenstraße 8 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche u. i. w. auf 1. Juli zu verm. 5336

Feldstraße 1 sind zwei Wohnungen auf gleich zu verm. 6006

Feldstraße 8 ein möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. 8238

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 7999

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, zu vermieten. 7080
 Frankenstraße 9 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst. 7051
 Frankenstraße 14 ein unmöbl. Zimmer gleich zu verm. 5648
 Frankfurterstraße 5b sind möblierte Familien-Wohnungen oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 8061
 Friedrichstraße 30 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit großem Stall oder Werkstätte sogleich zu vermieten. 5587
 Friedrichstraße 34 ist eine **Frontspiz-Wohnung** von 5 Räumen mit allem Zubehör per 1. August oder auch früher zu vermieten. 7982
 Geisbergstraße 8, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8235
 Geisbergstraße 16 ein geräum., möbl. Zimmer zu verm. 5053
 Goldgasse 1 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 7908
 Göttestraße 3, Hinterhaus, ist eine große, schöne Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 15a. 4316
 Häfnergasse 15 eine kleine Parterrewohnung zu verm. 5565

Häfnergasse 18

ein Logis im Seitenbau und ein kleines Dachlogis zu verm. 5867
 Helenenstraße 2a ist die Wohnung 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern und Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Mitgebrauch der Waschküche, auf gleich anderweit zu vermieten. Näheres im Hause selbst, Parterre links. 17328
 Helenenstraße 9, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3894
 Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 8260
 Hellmundstraße 3a ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 5006
 Hellmundstraße 7a ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6321
 Hellmundstraße 9 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhause. 5265
 Hellmundstraße 21 eine gut möbl. Mansarde zu verm. 5660
 Hellmundstraße 27a, 2 St., ein möbl. Zimmer z. v. 8848
 Hellmundstraße 29b kleine Parterre-Wohnung an ruhige Familie oder einzelne Damen zu vermieten. 8692

Ecke der Hellmund- und Wellrigstraße 27b ist die Bel-Etage zu vermieten. 6011
 Hermannstraße 2 ist die 2. Etage zu vermieten. 5040
 Hermannstraße 7, 2 St. h., möbl. Zimmer zu verm. 4938
 Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zim. zu verm. 8698
 Jahnstraße 19 ist im 2. St. ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie 2 kleine Logis von Stube, Kammer und Küche, sodann in der Hochstraße ein Logis mit Stall zu verm. 7128
 Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an kinderlose Leute sofort oder später zu vermieten. 4858
 Karlstraße 2 ist der 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Mai zu verm. 5243
 Karlstraße 6 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6978
 Karlstraße 26 ist der 1. Stock von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Berbe, Maurermeister, daselbst Parterre. 5595
 Karlstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8504
 Kirchgasse 6 ist eine Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 4431
 Kirchgasse 20 im Vorderhaus, 1 Tr. l., sind 2 Zimmer mit etwas Zubehör und ein schönes, großes Zimmer mit extra Eingang mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8132
 Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4400
 Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu verm. 7386

Leberberg 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör und **Gartenbenutzung** sogleich unmöbliert jährlich zu verm. Näh. bei v. Orlich, Leberberg 3, zw. 12 und 1 Uhr. 2347
Lehrstraße 19, vis-à-vis der neuen Bergkirche, Hochparterre, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 200
 Lehrstraße 33 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres zu erfragen Lehrstraße 35. 6604
 Louisenplatz 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. u. kann sofort bezogen werden. 3531
 Louisenstraße 14a ein schönes Zimmer zu vermieten. 7047
 Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension vom 1. Mai an zu vermieten. 7047
 Marktstraße 8, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8437
 Manergasse 8 ist auf 1. Juli ein kleines Logis zu verm. 7428
 Mezgergasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 8691

Mezgergasse 26 zu vermieten eine Wohnung im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres Schützenhofstraße 1 bei F. Urban & Comp. 4396
 Morizstraße 5 ist das von Herrn General von Solbach bewohnte Logis, Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall u. s. w., zu vermieten und am 1. Juli oder auch schon früher zu beziehen. 4627
 Morizstraße 6 ist ein Logis von 3 kleinen Stuben im 4. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6222
 Morizstraße 8 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. 6386
 Morizstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder per 1. Juli, sowie im 3. Stock eine gleiche Wohnung und eine Frontspizwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 5620
 Morizstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4899
 Morizstraße 22 ist die Bel-Etage Wegzugs halber auf den 1. Juli, auch früher zu vermieten. 4048
 Morizstraße 36 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 6316
 Morizstraße 42 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzuleben von 2-5 Uhr Nachmittags. Näheres 1. Etage. 5569

Bel-Etage

Morizstraße 48

ein großer Salon, 9 Zimmer, Balkon, Gas- und Wasserleitung u. s. auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau und Parkstraße 1a. 6059

Müllerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im „Deutschen Haus“ bei W. Müller. 7082
 Neuberg 2 ist die Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. 6838
Villa Neuberg 2a ist die Bel-Etage vom 1. Juli an zu vermieten. Näheres im Hause bei R. Flach. 6969
 Nicolassstraße 2, 2 St. h., sind 7 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6348
 Nicolassstraße 7 ist eine kleine Wohnung im 4. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 5090
Nicolassstraße 7 ist die Wohnung des Herrn Baron von Lütten sogleich zu vermieten: Parterre: 4 Zimmer mit Küche im Souterraing. Bel-Etage: 6 Zimmer mit Veranda und Balkon, sowie die Frontspiz-Wohnung: 3 Zimmer nebst Zubehör. Näheres im Hause Parterre oder auf dem Bureau des Chr. Krell. 5294
Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sogleich, sowie zwei möblierte Parterrezimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 7068

Nicolassstraße 9 sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 5090

Oranienstraße 8, gegenüber der höheren Bürgerschule, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 8236

Oranienstraße 14, 2 Tr. h., sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 8919

Oranienstraße 17 ist die Bel-Etage mit 8 Zimmern auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 3530

Rheinstraße 5 ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 7131

Rheinstraße 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 1 Salon, 9 Zimmer und Zubehör, unmöbliert, sofort zu verm. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14. 7296

Rheinstraße 17 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst. 6934

Rheinstraße 33 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 8588

Rheinstraße 65 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern zu verm. 6041

Röderstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Juli zu verm. 5308

Röderstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 8688

Röderstraße 24, St., eine Wohnung zu vermieten. 7837

Röderallee 36 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6363

Röderallee 36, dicht neben dem „Deutschen Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4925

Römerberg 1 im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort und eine solche für Schuhmacher mit schöner, heller Werkstätte auf Juli zu vermieten. 8701

Saalgasse 1 ist im zweiten Stock eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 7463

Saalgasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 6547

Saalgasse 8

ist im 1. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3681

Schulberg 6 ist ein möbliertes Zimmer und eine Dachkammer zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 8508

Schulgasse 4 ist eine große Parterrestube, Keller und Werkstätte zu vermieten. 3346

Schulgasse 9, St., 2 freundl. Logis, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. bei R. Hollinger. 7714

Schulgasse 13 ist ein Dachlogis auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 8713

Schützenhofstraße 2 im 2. Stock ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 6317

Schützenhofstraße 14 ist die 3. Etage mit 2 Balkons, aus 6 Zimmern nebst Zubehör bestehend, sogleich zu vermieten. 4955

Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. F. a. ch. 4955

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf 1. Juli, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder Juli zu vermieten. 7986

Schwalbacherstraße 29 ist die Hälfte des mittleren Stockes auf gleich zu vermieten. W. Thon. 6038

Schwalbacherstraße 32 (Meeseite) ist ein möbliertes Zimmer mit Gartengenuss zu vermieten. 7859

Schwalbacherstraße 41 im Hinterhaus ist sofort ein Logis mit oder ohne Pferdestall zu vermieten. 7244

Schwalbacherstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 7648

Schwalbacherstraße 61 ist ein Logis, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 7906

Sonnenbergerstraße 57 ist die Parterre-Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 6216

Steingasse 1

eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 6031

Steingasse 1a ist die Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

Conrad Birk Wwe., Saalgasse 8. 7940

Steingasse 13 ist auf 1. Juli oder sofort eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 6916

Steingasse 35 ist eine Wohnung im zweiten Stock sogleich zu vermieten. 8639

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 6035

Taunusstraße 7, 2 Stiegen hoch links, ist ein großes, elegant möbliertes Zimmer mit Balkon zu vermieten. 8777

Taunusstraße 17 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, nebst Küche und Zubehör, für 600 Mark auf den 1. Juli zu vermieten. 7717

Taunusstraße 19, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör sofort zu verm. 4691

Taunusstraße 21 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör, sofort zu vermieten. 5097

Taunusstraße 23 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli anderweit zu vermieten. F. Brahm, Architect. 5601

Taunusstraße 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten, ebenso ein einzelnes, geräumiges Zimmer. Näheres Taunusstraße 34 im Laden. 8383

Taunusstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., auch getheilt zu vermieten. 6966

Taunusstraße 28 im Hinterhaus ist auf 1. Juli eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten.

Dazu kann eine Werkstätte von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für ruhigen Geschäftsbetrieb, gegeben werden. 4852

Walramstraße 4, Parterre, ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7499

Walramstraße 25a sind im Hinterhaus zwei abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. im Vorderhaus im 2. Stock. 5751

Walramstraße 29 sind 2 Zimmer, Bel-Etage, auf Wunsch mit Küche, auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Ph. Lendle. 8385

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7000

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 Uhr, Nachmittags von 3-5 Uhr. 6536

Walfmühlweg 9 ist eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern mit allem Zubehör, auch Garten, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 5373

Obere Webergasse 42 ist der 3. Stock, frisch hergerichtet, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8663

Wellrigstraße 4 ist ein fein möbl. Zimmer zu verm. 4318

Wellrigstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrigstraße 12 im 1. Stock. 7081

Wellrichstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer und eine Dachkammer mit Koft auf gleich zu vermieten. 8198
 Wellrichstraße 9 ist eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern mit Zubehör, sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch bei Karl Müller. 7694
 Wellrichstraße 28 ist eine Dachwohnung und ein Dachzimmer mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 7810
 Wellrichstraße 29 ist eine Mansarde von 1 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu verm. 7819
 Wellrichstraße 33 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch rechts. 6031
 Wellrichstraße 33 ist eine Mansardwohnung mit Wasser auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 8704
 Wellrichstraße 34 sind im Vorder- und Hinterhaus mehrere Wohnungen auf 1. Juni zu vermieten. 5778
Wellrichstraße 44, Vorderhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 8780
 Wilhelmstraße 12 im Hinterbau eine kleine Wohnung an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. 4926
 Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6019
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. das. 6020
 Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 4013

Im „Neuen Nonnenhof“

zu vermieten in der 2. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern u. Bel-Etage, sehr elegant und ruhig, nahe der Pferdebahn, 5 große Zimmer incl. Salon mit allem Zubehör, großem Balkon u. Garten, zu verm. Näh. Exped. 2986
 Mit Monat Mai ist eine Wohnung, Salon nebst 3—4 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, in einem Landhaus schönster und gesündester Lage zu annehmbarem Preise auf längere Zeit abzugeben. Näheres Expedition. 4894
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 18, Part. I. 5031
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 45, 2. St. h. 5377
 Ein schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Karlstraße 8. 5641
 Parterre-Wohnung mit Garten zu verm. Adlerstraße 27. 5809
 Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 6736

Pro 1. Juli ist in meinem Hause eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sowie mit oder auch ohne einem geräumigen Magazin zu vermieten. Näheres bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 5616

Möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit Pension und Parkbenutzung auf **Hof Geisberg** zu verm. 7171
 Ein kleines Logis zu vermieten Steingasse 20. 6945
 In dem Landhause **Grünweg 4** (an der Parkstraße) ist die hohe Parterre-Wohnung, enthaltend sechs Piecen mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 7106

Zu vermieten

eine kleine, möblierte Villa mit Garten, Veranda und allem Zubehör. Näheres **Geisbergstraße 15a**. 7207

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1g. 7656
 Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Walramstraße 1 im 2. Stock. 8205

Schiersteinerweg bei Gärtner Waltherr ein freundliches Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 8265

Möblierte Zimmer, 2 bis 3, mit schönster Fernsicht, sogleich zu vermieten; auf Wunsch auch Stallung und Remise Villa Gartenstraße 3, Zimmermann's Schlößchen. 8224

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Ein Salon mit 3 Zimmern ist möbliert (mit und ohne Koft) zu vermieten Querstraße 1, 2 Treppen. 8267
 In meinem Hause Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße ist in der Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden bei Georg Bücher. 8416

Zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10, Bel-Etage. 8418

In der **Adelhaidestraße** ist der 2. St., **gut möbliert**, 4—5 Zimmer, auch Küche, vom 1. Juni an Abreise halber auf einige Monate preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition ds. Bl. 8720

Ein auch zwei freundlich möblierte Zimmer mit oder ohne bürgerliche Koft sind **billig** zu vermieten. Näh. Mauergasse 2, 2 Treppen hoch rechts. 4920

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten Marktstraße 12 bei J. Bornheimer. 8794

Eine Villa nebst Garten,

in der Nähe des Curhauses, elegant eingerichtet, mit oder ohne Inventar, zu vermieten. Näh. Exped. 8192

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit bürgerlichem Tisch. Näh. Römerberg 1. 8702

Möblierte Familien-Wohnungen

Villa „Germania“, Sonnenbergerstrasse.

In einer Villa

zunächst der englischen Kirche ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 oder 7 Zimmern mit Veranda und Gartengenuß möbliert zu vermieten. Näh. Expedition. 5136

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Langgasse 11, 2. St. 8825

In einer, nahe den Anlagen gelegenen Villa sind 5 möblierte Zimmer mit Küche und Garten auf längere Zeit zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15b. 8658

In meinem Landhause an der Biebricher Chaussee ist die Parterre-Wohnung mit Wasserleitung u. auf gleich zu verm. Näh. daselbst. D. Strassburger, Architect. 6065

Eine elegante **Wohnung mit Stallung** nahe den Bahnhöfen für 2200 Mark zu vermieten. Näh. Exp. 6734

Marktstraße 24 1 Laden per 1. October zu verm. 6021

Grabenstraße 6 ist ein **Laden** und eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. s. w. zu verm. Näh. Friedrichstr. 14. 1455

Adlerstraße 49 ist ein großer Keller, 40—50 Stück haltend, zu vermieten. 7153

Rheinstraße 50 Stallung für 2 Pferde und Zubehör, sowie im Hinterhaus zwei freundliche, möblierte Zimmer zu verm. 5096

Pferdestall

für 4 Pferde mit Remise ist zu verm. Adolphstraße 16. 5322
 Dohheimerstraße 24 ist vom 1. April ab Stallung für 2 Pferde nebst Remise anderweitig zu verm. Näh. Emserstr. 13. 2859

Pferdestall und Remise

zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 8451

Zwei Herrn können Schlafstelle erh. Neugasse 5, 3. St. 8891
 Ein Mädchen kann eine Schlafstelle erhalten obere Webergasse No. 44 im Hinterhaus, 3. Stock. 8728

Zwei junge Mädchen finden in einer gebildeten Familie freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 6840

Gute, billige **Pension** findet ein Ehepaar oder 1—2 gebildete Damen in angesehener Familie. Näheres täglich bis 4 Uhr Nachmittags. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 8204

Dam b a c h t h a l 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 6071